

Tricksen mit Lack

MÖBEL MIT LACK AUFPOLIEREN: WENN DU GLATTE, EINFARBIGE FLÄCHEN EINFACH NICHT MEHR SEHEN KANNST, HELFEN VIELLEICHT KREATIVTECHNIKEN DABEI, MEHR FARBE INS SPIEL ZU BRINGEN. MIT UNTERSCHIEDLICHEN METHODEN UND MATERIALIEN ZEIGEN WIR DIR, WAS ALLES MÖGLICH IST.



Vorbereitung



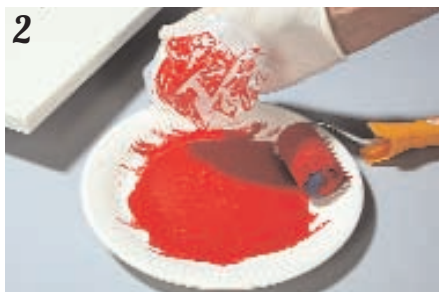
Bei Lack oder Folie

Wenn du lackierte oder folierte Möbeloberflächen verändern oder verschönern willst, raust du die Flächen zuvor mit sehr feinem Schleifpapier (Körnung 240) oder Stahlwolle (Stärke 000) an und reibst sie anschließend mit Azeton ab.



Vorbereitung bei Rohholz

Wenn du ein Möbel hast, das aus rohem Holz gearbeitet ist, müssen die Flächen anders vorbereitet werden als bei folierten Möbeln. Es gibt „2 in 1“-Lacke, die die Grundierung ersparen, aber für eine perfekt lackierte Fläche sollte man stets zwei separate Anstriche einplanen. Dazu schleifst du das Holz zunächst leicht an (Körnung 150). Dann erfolgt der erste Anstrich. Ist der Lack komplett durchgetrocknet, also nicht nur staub- oder griff trocken, muss er nochmals fein geschliffen werden (Körnung 240). Zwischen Feinschliff und neuem Lackauftrag sollte längstens eine Stunde verstreichen.



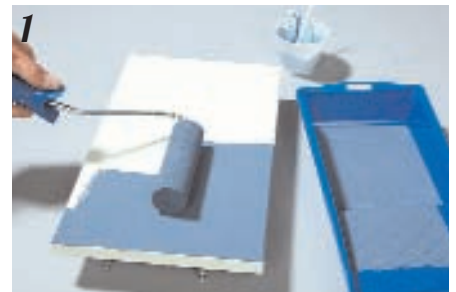
Mit der Tüte gemacht

- 1** Verteile mit einer kleinen Farbrolle die gewünschte Farbe dünn auf einem Pappteller. Der Pappteller dient sozusagen als Stempelkissen.
- 2** Nimm einen Gefrierbeutel oder eine Plastiktüte und knülle diese zu einem Knäuel zusammen. Fertig ist das Tupfwerkzeug.
- 3** Tupfe vorsichtig, ohne zu verwischen, die erste Schicht auf die Fläche.
- 4** Ist die erste Schicht trocken, folgt der zweite Farbton in gleicher Weise.



... mit Farbpigmenten

- 1** Streich die Fläche zügig und gleichmäßig mit einem wasserlöslichen Lack ein. Wir benutzen hier einen „2 in 1“-Lack (siehe Service Seite 17), der die Grundierung mit beinhaltet.
- 2** Füllen Sie einen alten Salzstreuer mit reinen Farbpigmenten (Dose etwa 5 Euro im Kreativmarkt) und streuen diese in die noch farbnahe Oberfläche.
- 3** Mit Klarlack nochmals überstreichen.



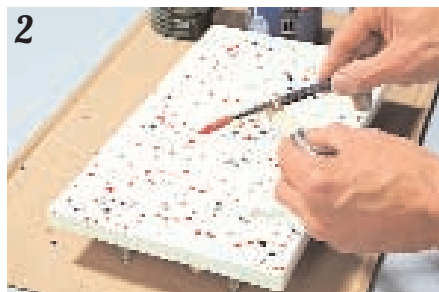
Mit Löffel und Pinsel

- 1** Die Oberfläche mit einer Farbrolle lackieren.
- 2** Verdünnen Sie nun in einem separaten Behältnis (hier Plastiktafel) die bereits verwendete Farbe mit etwas Wasser, und tropfen Sie mit einem kleinen Löffel die sehr flüssige Farbe punktuell auf.
- 3** In die noch nasse Lackoberfläche wird mit einem Pinselstiel oder einem Holzstückchen ein Wort hineingeschabt.



Acrylspachtel-Design

- 1** Zuerst die Basis: Auf das vorbehandelte Werkstück eine Acrylspachtelmasse in der gewünschten Struktur auftragen.
- 2** Durchgetrockneten Spachtel mit einem Klarlack versehen.
- 3** Über den getrockneten Klarlack nun eine farbige Lackschicht aufbringen.
- 4** Mit einem Tuch den noch frischen Lack in die Struktur des Spachtels einarbeiten.



... mit Sprenkeln

- 1** Oberfläche mit Azeton reinigen.
- 2 + 3** Die Sprenkel werden zuerst mit einem kleinen feinen Pinsel aufgetragen, anschließend mit einem größeren. Schlag dazu den Pinsel über der Fläche gegen einen harten Gegenstand, so dass sich die Farbspritzer aus dem Pinselhaar lösen.
- 4** Zuletzt wird die Fläche mit einem dickborstigen Stupfpinsel manuell bearbeitet.



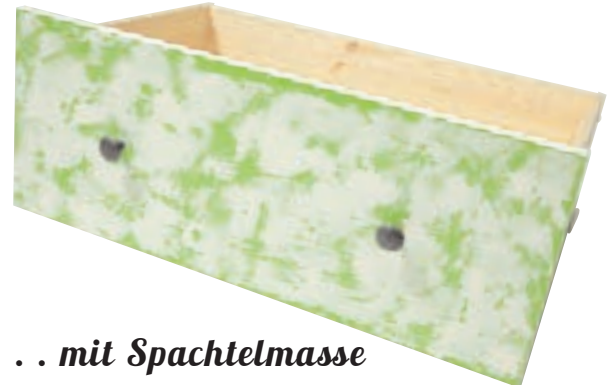
... mit Seesand

- 1** Die Oberfläche mit einer Farbrolle lackieren.
- 2** Lack sehr gut (über Nacht) durchtrocknen lassen, die Teilbereiche des Musters mit Malerband abkleben und mit feiner Stahlwolle (Stärke 000) aufrauen.
- 3** Zweite Farbe auf die Teilbereiche streichen.
- 4** In die noch nasse Farbe nun den Seesand streuen und das Malerband nach etwa fünf Minuten vorsichtig entfernen.



... mit Keramikugeln

- 1** Umklebe das Werkstück ringsherum mit einem kräftigen Malerband.
- 2** Setze nun zwei oder drei Farbleckse in eine der vier Ecken.
- 3 + 4** Bade nun eine Glasmurmel oder Keramikugel in einem der Farbleckse und zieh sie anschließend über die Fläche. Die Kugel durchläuft alle drei Farbleckse, vermischt diese und zeichnet auf diese Weise ein unregelmäßiges Muster auf das Werkstück.



... mit Spachtelmasse

- 1** Lackiere die Oberfläche mit einer Farbrolle in einem kräftigen Farbton.
- 2** Ist die Farbe trocken, trag mit einem kleinen Spachtel eine Acrylspachtelmasse auf. Mit der Masse werden nur Teilbereiche abgedeckt, so dass die zuvor aufgetragene Farbe hier und dort noch durchscheint.
- 3** Ist die Spachtelmasse durchgetrocknet, wird die Oberfläche mit einem Klarlack versiegelt.